Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 11 (1945)

Heft: 4

Rubrik: Kleine Mitteilung : ein neues schweizerisches Präzisionsinstrument

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fektionskrankheiten mit Erfolg mit Penicillin behandelt werden können. Eine Anzahl gramnegativer Keime reagiert nur auf sehr hohe Penicillinkonzentrationen oder überhaupt nicht.

Die Autoren glauben auch nicht, dass durch den Gebrauch von Penicillin die Sulfonamidtherapie gänzlich verdrängt werde. Es bleibt der Forschung vorbehalten, die Ausbeuten der biologischen Gewinnung zu verbessern, einen höhern Reinheitsgrad zu erreichen, die Konstitution abzuklären und schliesslich zur Synthese zu gelangen. Man hofft auch, Moleküle einfachere Bauart, aber ähnlicher chemotherapeutischer Wirkung zu finden.

Le rôle physiologique de l'alcool, par L.-M. Sandoz, Dr ès sciences, S. A. S., Lausanne 13.

Nous reproduisons les conclusions de l'auteur:

«1° L'alcoolisme est un facteur important de morbidité et de mortalité dans les pays variés. Il est un facteur pathogène.

2° Accaparant une partie point négligeable du revenu de larges couches populaires — un chef ouvrier, le conseiller national Max Weber, estime que les dépenses pour les boissons alcooliques sont équivalentes à 8—9 % du revenu du travail — l'alcoolisme est un facteur d'appauvrissement, de misère et par conséquent de sousalimentation, de malnutrition.

3° Il est enfin un facteur de carences vitaminiques qui sont à la base de maladies et de déficiences multiples.»

Formation et instruction du soldat, par le major F. Barth, trad. cap. J. Yenny (Berne 1943, Stämpfli éd. Prix 80 Cts.)

Cet excellent petit «guide pratique à l'usage du sous-officier suisse» donne, en 34 pages, un bon nombre de conseils judicieux et bien formulés qui seront très utiles à tout sous-officier ou officier qui prend sa tâche de chef à cœur. Il peut être particulièrement recommandé aux cadres de la P. A., dont il complétera l'instruction psychologique. (Voir note en allemand ci-dessus.)

Kleine Mitteilung — Ein neues schweizerisches Präzisionsinstrument

Der Flieger, der seinen Metallvogel über Meere und Kontinente steuert, bedarf eines zuverlässigen Zeitmessers, eines Chronographen, der ihm stets die genaue Zeit von Greenwich vermittelt. Will der Fernstreckenflieger seinen momentanen Standort wissen, so muss bei dessen Berechnung auch die geographische Länge oder, anders ausgedrückt, die Distanz zwischen dem Meridian des Standortes und dem Längenkreis von Greenwich mit einbezogen werden. Diese Entfernung erhält man durch Ermittlung des Unterschiedes zwischen der Ortszeit, die von den Gestirnen abgelesen wird, und der Zeit des andern Meridians. Da sich ein modernes Langstrecken-Verkehrsflugzeug mit über 400 km pro Stunde durch den Luftraum bewegt, müssen Pilot oder Flugzeugnavigator die Lage ihres Flugzeuges in kürzester Zeit bestimmen können, denn das Gelingen des Fluges bzw. die Erreichung des Flugzieles hängt wesentlich davon ab. Die schweizerischen Uhrenfabriken Longines S. A. in St-Imier haben, laut Zeitschrift «Schweizerische Neuheiten und Erfindungen» (Bern), Heft 1, 1945, unlängst ein hochwertiges Präzisionsinstrument auf den Markt gebracht, welches gegenüber den gewöhnlichen Schiffschronographen einige überaus bemerkenswerte navigationstechnische Neuerungen aufweist. Der neuestens auf den Markt gebrachte Siderograph besitzt im Gegensatz zu den mit der üblichen Stunden-, Minuten- und Sekundeneinteilung versehenen Uhren eine sogenannte Winkelteilung, wodurch eine zeitraubende Umrechnung vermieden wird. Der Siderograph ist also nach der Sternzeit reguliert und hat eine Einteilung in Grade, Bogenminuten und ein fünftel Bogenminuten, er zeigt unmittelbar den Greenwicher Stundenwinkel des Widderpunktes. Zur Vereinfachung der navigatorischen Arbeitsfunktionen kann der Siderograph auch mit dem Sextanten kombiniert, d. h. zusammengebaut und mit zwei springenden Zeigern versehen werden, wodurch die Möglichkeit besteht, rasch nacheinander mehrere Höhen desselben Gestirns zu messen und die entsprechenden Zeitwinkel festzulegen. Für nächtliche Beobachtungen kann der Siderograph elektrisch beleuchtet werden, und für die Flüge in grossen Höhen werden diese Präzisionsnavigationsgeräte in Aluminiumkästchen eingebaut, welche elektrisch heizbar sind. Es ist anzunehmen. dass dieses in vollendeter Präzision hergestellte Instrument dank mannigfachen Neuerungen rasch den Beifall der massgebenden Kreise aus der See- und Luftschifffahrt finden werde. *r.*

Schweizer. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne · Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea

Séances de travail de la Section de Genève.

La Section de Genève a tenu mercredi, 4 avril 1945, dans le local de la Société militaire, sa séance plénière mensuelle, au cours de laquelle un auditoire particulièrement nombreux a entendu les deux causeries fort intéressantes sur:

«La Défense contre avions» D. C. A., par le lt. D. C. A. Tehéraz, sujet technique captivant, bien fait pour parfaire l'instruction des officiers P. A., puis une conférence d'une haute tenue sur: «La valeur et la tenue morale de l'Officier et le rôle de chef dans les circonstances actuelles, par le major inf. G. O. Zöller, of. P. A. d'un Ar. ter. premier cdt. d'un Bat. P. A.